Presseinformation

25. April 2013

Jahresbericht der Telefonseelsorge St. Pölten

17.844 Kontakte, 10.525 ehrenamtliche Stunden

17.844 Kontakte insgesamt, davon 11.731 Beratungsgespräche, weist der Jahresbericht der Telefonseelsorge St. Pölten für das Jahr 2012 auf. Die Telefonseelsorge Österreich ist Mitglied des internationalen Dachverbandes IFOTES (International Federation of Telephone Emergency Services), Träger der neun Telefonseelsorgestellen sind die katholische und evangelische Kirche Österreichs.

Menschen in akuten Krisensituationen erreichen die Telefonseelsorge Tag und Nacht - ohne Vorwahl und ohne Kosten für die Anrufenden - unter der Notrufnummer 142. Alle Mitarbeiter, die sämtlich eine fachlich fundierte Ausbildung haben und begleitende Weiterbildung bzw. regelmäßige Supervision erfahren, unterliegen der Schweigepflicht. In St. Pölten ist es ein Team von drei hauptamtlichen und 72 ehrenamtlichen Mitarbeitern, die 2012, teilweise in Doppeldiensten, insgesamt 10.525 Stunden am Telefon verbracht haben.

Durchschnittlich gab es im Vorjahr täglich 51 Anrufe, davon 34 Beratungsgespräche; stärkster Monat war mit 1.748 Anrufen der März. Die Zahl der Anruferinnen überwog mit 7.307 jene der Anrufer mit 4.424 deutlich. Bei den Themen rangieren psychische Probleme mit 4.247 Anrufen an erster Stelle, gefolgt von Beziehungsproblemen (2.921 Anrufe), Einsamkeit (2.266 Anrufe) und Krankheit (1.202) Anrufe.

Als niederschwelligstes Angebot der Telefonseelsorge fungiert die Onlineberatung unter http://www.onlineberatung-telefonseelsorge.at/; als spezielle Hotline für Kinder und Jugendliche ist die „kidsline" von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18 Uhr erreichbar.

Nähere Informationen bei der Telefonseelsorge St. Pölten unter 0676/82 66 15-142, e-mail telefonseelsorge@kirche.at und http://www.telefonseelsorge.at/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at